

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 29.07.2020

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 19.08.2020	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 20.08.2020	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	18.09.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
47023-E7-0001 12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim
Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB

Vergabenummer Leistung
20A0218N Trennung Schmutz-und Regenwasser

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 47023-E7-0001	Baumaßnahme: 12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim
Vergabenummer: 20A0218N	Leistung: Trennung Schmutz-und Regenwasser

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektronisch bearbeitbar*

Baumaßnahme	Vergabenummer
12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB	20A0218N
Leistung	
Trennung Schmutz-und Regenwasser	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0218N
---------------	----------

Baumaßnahme

12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim**Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB**

Leistung

Trennung Schmutz-und Regenwasser**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 21.09.2020**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.12.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	20A0218N	
Baumaßnahme 12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB		
Leistung Trennung Schmutz-und Regenwasser		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
47023-E7-0001	12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim

Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB

Vergabenummer	Leistung
20A0218N	Trennung Schmutz-und Regenwasser

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **47023-E7-0001**Vergabenummer **20A0218N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim**Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB**

Leistung

Trennung Schmutz- und Regenwasser

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unsere Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unsere Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unsere Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unsere Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unsere Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unsere Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0218N	
Baumaßnahme 12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB		
Leistung Trennung Schmutz-und Regenwasser		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0218N	
Baumaßnahme 12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB		
Leistung Trennung Schmutz-und Regenwasser		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0218N	
Baumaßnahme 12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB		
Leistung Trennung Schmutz-und Regenwasser		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
47023-E7-0001	12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim
	Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB
Vergabenummer	Leistung
20A0218N	Trennung Schmutz-und Regenwasser

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0218N	
Baumaßnahme 12.RA Herrichtung ehem. Kinderheim Güstrow, Goldberger Str. 8, ehem. IB		
Leistung Trennung Schmutz-und Regenwasser		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Schmutz- und Regenwasser		
1.1		Allgemeine Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung		
1.1.10		Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen, vorhalten u. betreiben, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
1.1.20	1,00	psch Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.	_____	_____
1.1.30	1,00	psch Stahlplatten Stahlplatten ca. 4,5 m breit als Grundstückszufahrten, Um- und Überfahrten etc. über schmale Leitungsgräben und Baugruben sowie zum Schutz von Pflasterflächen, TW- und sonstige Leitungen für PKW und Lkw, stand-, rutsch- und verkehrssicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten abbauen. Fahrzeuglast bis 16 t. Abgerechnet wird die max. Anzahl der zu einem Zeitpunkt verlegten Platten.	_____	_____
1.1.40	20,00	m2 Stahlplatten umsetzen Wie Vorposition, jedoch Stahlplatten im Zuge des Baufortschrittes mehrfach umsetzen	_____	_____
1.1.50	20,00	m2 Bauzaun aufstellen und entfernen Bauzäune standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Höhe bis zu 2,0 m. In Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung bzw. soweit aufgrund gesetzlicher Vorschriften erforderlich.	_____	_____
1.1.60	50,00	m wie vor , jedoch	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>wie vor, jedoch Bauzaun/ Arbeitsstellenzaun nach Baufortschritt in Einzelabschnitten bzw. abschnittsweise für gestufte Baudurchführung mehrfach umbauen bzw. umstellen.</p>		
1.1.70	50,00	m		
		<p>Absteckung Absteckung (Schächte), Hausanschlussschächte, Kanalachse, Straßenabläufe usw. entsprechend vorgegebenen Koordinaten und Absteckplänen für die gesamte Kanalbaumaßnahme durch eine autorisierte Vermessungsfirma. Die amtlichen Lage- und Höhenbezugspunkte sind vom AN zu beschaffen. u.a. 12 Schächte Hauptkanal, 1 Hausanschlussschacht SW,RW, 15 Anschlusspunkte RW</p>		
1.1.80	1,00	psch		
		<p>Zuarbeit zur Erstellen von Bestandsplänen Zuarbeiten für die Erstellen von Bestandsplänen liefern. Daten der Schmutz- und Regenwasserkanalisation einschließlich der Hausanschlüsse und der Anschlussleitungen der Straßenabläufe an extern beauftragtes Vermessungsbüro übergeben. Einweisung der Vermessung vor Ort durch AN.</p>		
1.1.90	1,00	Psch		
		<p>Kennzeichnen der Baustelle Kennzeichnen der Baustelle und der entsprechenden Umleitungen nach der STVO, den Vorschriften des AG und der zuständigen Verkehrsbehörde mit den erforderlichen Verkehrs - und Hinweisschildern, Abschrankungen, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen einschl. aller Aufstellvorrichtungen und Befestigungsmaterialien; liefern, aufstellen, vor- und unterhalten und abbauen. Die Kosten für die elektrische Beleuchtung während der Bauzeit sind hier einzukalkulieren. Darunter fallen die Umleitung der Anliegerstraßen. Für die Vollsperrung zum Schachtanschluss und Deckeneinbau nach Absprache mit den zuständigen Verkehrsbehörden (Umleitungsbeschilderungsplan) die in den nachfolgenden Positionen aufgeführten Schilder aufzustellen. Die Abrechnung der Schilder erfolgt auf Grundlage des bestätigten Umleitungsbeschilderungsplanes der Folgeposition!</p>		
1.1.100	1,00	psch		
		<p>Umleitungsplan erstellen Umleitungsplan für den Bereich der Wallensteinstraße für die Bauzeit der Kanalanbindung in der öffentlichen Straße - in Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde - aufstellen und bis zur Erteilung der verkehrsbehördlichen Anordnung fortschreiben. Es sind alle Umleitungstafeln sowie die Umleitungsbeschilderung an Knotenpunkten (ca. 5 Stück) zu erarbeiten und auf einer Kartengrundlage im geeigneten Maßstab lagegenau darzustellen. Der Umleitungsplan ist unmittelbar nach Auftragserteilung aufzustellen und mit der Verkehrsbehörde/Ordnungsamt Güstrow abzustimmen, so dass dieser rechtzeitig zum Beginn der Bauarbeiten rechtskräftig wird. In diese Position sind alle Abstimmungserfordernisse und sonstige Nebenleistungen einzukalkulieren, einschl. Nebenkosten und Gebühren. Übergabe des Planes in Papierform, Anzahl nach Forderung der Verkehrsbehörde (mind. 3-fach) und digital im PDF-Format. Die Vergütung der aufzustellenden Beschilderung und Leiteinrichtungen erfolgt über die Nachfolgepositionen. Die Anzahl der Umleitungstafeln- und schilder wird anhand des bestätigten Umleitungsplanes vergütet.</p>		
	1,00	Psch		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.110		Verkehrsschild aufstellen Runde,Dreie.Quad.*Größe 2... Freitext ...*Retroreflkt.Type 2 Aufstvwahl AN StLK-Nr. :1610520201192200 Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Kombination Zeichen 455.1-10 o.ä. StVO Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.		
	6,00	St		
1.1.120		Verkehrsschild aufstellen Runde,Dreie.Quad.*Größe 2... Freitext ...*Retroreflkt.Type 2 Aufstvwahl AN StLK-Nr. :1610520201192200 Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Kombination Zeichen 455.1-20 o.ä. StVO Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.		
	6,00	St		
1.1.130		Verkehrsschild aufstellen Runde,Dreie.Quad.*Größe 2... Freitext ...*Retroreflkt.Type 2 Aufstvwahl AN StLK-Nr. :1610520201192200 Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Kombination Zeichen 455-30 o.ä. StVO Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.		
	6,00	St		
1.1.140		Verkehrsschild aufstellen Runde,Dreie.Quad.*Größe 2... Freitext ...*Retroreflkt.Type 2 Aufstvwahl AN StLK-Nr. :1610520201192200 Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Kombination Zeichen 457.1 StVO Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.		
	2,00	St		
1.1.150		Verkehrsschild aufstellen Runde,Dreie.Quad.*Größe 2... Freitext ...*Retroreflkt.Type 2 Aufstvwahl AN StLK-Nr. :1610520201192200 Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Kombination Zeichen 457.2 StVO Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.		
	2,00	St		
1.1.160		Verkehrsschild aufstellen Runde,Dreie.Quad.*Größe 2... Freitext ...*Retroreflkt.Type 2 Aufstvwahl AN		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.170	2,00	St		
1.1.180	2,00	St		
1.1.190	2,00	St		
1.1.200	2,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.210	4,00	St		
	Widerspruchsschilder unwirksam machen			
	Unwirksam machen aller mit der Umleitungsbeschilderung in Widerspruch stehenden Verkehrszeichen, Weg- und Vorwegweiser und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes nach Beendigung der Arbeiten. Ausführung nach Wahl des AN, so dass eine Beschädigung der Schilder ausgeschlossen ist.			
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Abbrucharbeiten und Wiederherstellung		
1.2.10		Hecken und Buschwerk rodenHöhe 2 - 3 m*Verfüll/Boden ANWst.Verw.AN*S.Abr. Verw. AN StLK-Nr. :12106010225500 Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe über 2 bis 3 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. 10,00 m2		
1.2.20		Bäume fällen mit RodenDU 0,3 - 0,5 m*Verfüll/Boden AGHolz Verw.AN*Wst.Verw.ANS.Abr.Verw.AN StLK-Nr. :12106036216550 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,3 bis 0,5 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden profilgerecht lösen. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. 1,00 St		
1.2.30		Asphaltbefestigung trennenSchneiden*Dicke 18-24 cm StLK-Nr. :051130311005 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. 425,00 m		
1.2.40		Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Fahrbahn. Aufbruchfläche mit Pflasterunterlage Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 18 bis 24 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Aufbruch des Pflasters wird gesondert vergütet. 310,00 m2		
1.2.50		Pflaster aufnehmen, Großpflaster mit Asphalt Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. in Fahrbahn Großpflaster aus Naturstein, verlegt in Sand/Brechsand , Fugenfüllung aus Brechsand bzw. Kiessand , Pflasterdecke mit aufgesprühter bituminöser Bindemittel- Vorbehandlung und Asphaltdecke Dicke der bituminösen Decklage 5 bis 10 cm, Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen 310,00 m2		
1.2.60		Betonsteinpflaster aufnehmen, zwischenlagern Betonsteinpflaster aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Rechteckpflaster grau. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wiederverwendbare Steine säubern, und zum Wiedereinbau an gleicher Stelle im Baustellenbereich lagern. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. 5,00 m2		
1.2.70		Plattenbelag aufnehmen, zwischenlagern Plattenbelag aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.80	15,00	m2		
1.2.90	10,00	m2		
1.2.100	20,00	m		
1.2.110	5,00	m		
1.2.120	6,00	m2		
1.2.130	3,00	m3		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.140	5,00	St		
1.2.150	340,00	m2		
1.2.160	340,00	m2		
1.2.170	75,00	m3		
1.2.180	310,00	m2		
1.2.190	30,00	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.200	310,00	m2		
1.2.210	310,00	m2		
1.2.220				
1.2.230	425,00	m		
1.2.240	5,00	m2		
1.2.250	15,00	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und Plattenbelägen herstellen. Pflaster aus Natursteinen, Mosaikpflaster Steine gebraucht, im Baustellenbereich aufgenommen und zwischengelagert Verlegung in Einzelflächen von 1 bis 5 m2. Pflaster engfugig versetzen. Fugenbreite in Kopfhöhe max. 1,5 cm, hammerfest versetzt mit Mosaikpflasterhammer. Einschließlich der erforderlichen Rand- und Anschlusssteine. Steine an Einbauten und Begrenzungen anpassen. Bettung aus Brechsand 0/4 mm Fuge aus Brechsand 0/4 mm. Pflasterfugen unter Wasserzugabe bis zur vollständigen Sättigung füllen/einschlämmen mit Bettungsmaterial. Pflaster nach Abzug des Schlämmwassers standfest einrütteln und Fugen mit Bettungsmaterial bedarfsgerecht nachsetzen.		
1.2.260	10,00	m2		
		Bordsteine aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 100 x 250. als Stufe Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 12/15; Rückenstütze 15 cm breit, Unterbeton 20 - 24 cm dick Erforderliche Erdarbeiten ausführen.		
1.2.270	15,00	m		
		Rasenbordsteine aus Beton setzen Bordsteine aus Beton liefern und setzen. Bordsteine DIN EN 1340, DIT, Rasenbord 6/25 cm Steine mit engen Fugen versetzen. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 5 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 15 bis 19 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.		
	5,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Erdb- und Baugrubenverkleidungsarbeiten SW und RW		
1.3.10		Oberboden abtragen Oberboden abtragen und lagern. Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Unrat vorher und während der Arbeiten aussondern. Unrat von der Baustelle transportieren. Dicke des Abtrages über 10 bis 20 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle fördern und seitlich lagern. Oberboden in Haufen locker aufsetzen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	5,00	m3		
1.3.20		Oberboden abfahren Oberboden, der nicht zum Wiederandecken benötigt wird oder dafür nicht geeignet ist, im Zuge des Abtrages bzw. überschüssigen Boden aus Seiten- und Zwischenlager auf unternehmereigene Fahrzeuge laden, abtransportieren. Boden wird Eigentum des AN. Das Aufmaß erfolgt ohne Berücksichtigung der Auflockerung als Differenz zwischen Abtrag und Wiederandeckung.		
	5,00	m3		
1.3.30		Oberboden liefern und andecken... Freitext ...*... Freitext ...Andeck. 25 -50cm*Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :121061809941 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung in Pflanzflächen/Hochbeeten Einbau bis 2 cm unter OK Palisade Dicke der Andeckung über 25 bis 50 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	5,00	m3		
1.3.40		Planum für Rasen- und Pflanzflächen Planum für Pflanz- und Rasenflächen herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge 2cm unter Belagoberfläche, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 3cm Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen. Bodengruppe 2-5 DIN 18915 Teil 1		
	30,00	m2		
1.3.50		Rasensaat herstellen Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und Mähgut entsorgen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Ansaat auf Seitenstreifen, Flächen mit Neigung < 1 : 4. Saatgutmenge 30 g/m2, in 2 gekreuzten Arbeitsgängen Saatgut RSM 7.1.1 Landschaftsrasen-Standard ohne Kräuter.		
	30,00	m2		
1.3.60		Schacht abbrechen Vorhandenen Einsteigschacht innerhalb der Baugrube einschließlich Sohle und Abdeckung abbrechen. Durchmesser 1,0 m. Schachtunterteil aus Mauerwerk und Schachtringe aus Beton, Sohle/Gerinne aus Beton. Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,25 bis 2,50 m. Erarbeiten, einschl. Handschachtung, in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Die Mehraufwendungen bei der Rohrgrabenerstellung im Bereich des zurückzubauenden Altschachtes innerhalb der Neubautrasse sind hier einzukalkulieren. Wieder verwendungsfähige Bauteile (Schachtabdeckung) reinigen und zum Lagerplatz des AG transportieren, Transportentfernung bis 2,5 km. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zuführen.		
1.3.70	4,00	St		
		Altkanal Stz DN 200 bis 300 aufnehmen		
		In Betrieb befindliches Mischwasserkanalrohr bei der Ausführung der Erdarbeiten abbrechen. Einschl. erforderlicher Rohrschnitte. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten (Handschachtung) in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Die Mehraufwendungen bei der Rohrgrabenerstellung im Bereich des zurückzubauenden Altkanals innerhalb der Neubautrasse sowie die schadlose Beseitigung des ausfließenden Wassers aus der Altleitung sind hier einzukalkulieren. Rohr aus Steinzeug DN 200 bis 300. Fließsohlentiefe über 2,00 bis 3,50 m Rohre/Abbruchgut aus verbaulichem Rohrgraben fördern. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen.		
1.3.80	85,00	m		
		Altleitung verdämmen		
		Vorhandene Altleitung verdämmen Stz DN 200 mit Kanaldämmung fachgerecht nach Herstellerangaben verdämmen. Einschl. aller erforderlichen Materialien und Hilfsmittel Abrechnung erfolgt nach verdämmter Leitungslänge.		
1.3.90	50,00	m		
		Suchschachtung T 2,0 m		
		Boden für Suchgraben nach Angaben des AG im Bereich vorhandener Leitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet Klassen 3 bis 5. Suchschachtungen durchführen, in Handschachtung, Baugrubenabmaße: BxT = 0,8 x 2,0 m Erkenntnisse von freigelegten Kabeln und Rohrleitungen sind losübergreifend zu nutzen und zu dokumentieren, d.h. dass jede Suchschachtung nur einmal für die gesamte Baumaßnahme abgerechnet, wird unabhängig, ob die Leistung vom AN oder einem NAN ausgeführt wird.		
1.3.100	10,00	m		
		Leitungsgraben SW Doppelbaugrube herstellen		
		Boden für Leitungsgraben SW einschließlich Schachtbaugruben als Anteil am Doppelrohrgraben ausheben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Bodenklassen 3 bis 5. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, Breite der anteiligen Grabensohle bis 0,75 - 1,00 m für SW-Kanal DN 200 als Anteil am Doppelrohrgraben. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen im Baustellenbereich lagern. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden ab UK Oberbodenabtrag. Gesamt-Breite der Grabensohle des Doppelrohrgraben 1,75-2,00 m. Art des Verbaues nach Wahl des AN. Schachtbaugruben (Überbreiten) werden in Grabenachse ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. In den angegebenen Massen ist der Mehraushub für eine Kiessand - Bettung (10 cm + 1/10 DN) enthalten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.110	150,00	m3		
<p>Leitungsgraben RW Doppelbaugrube herstellen Boden für Leitungsgraben RW einschließlich Schachtbaugruben als Anteil am Doppelrohrgraben ausheben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Bodenklassen 3 bis 5. Grabentiefe über 1,50 bis 2,00 m, Breite der anteiligen Grabensohle bis 0,75 - 1,00m für RW-Kanal DN 200 als Anteil am Doppelrohrgraben. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen im Baustellenbereich lagern. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden ab UK Oberbodenabtrag. Gesamt-Breite der Grabensohle des Doppelrohrgrabens 1,75-2,00 m. Art des Verbaues nach Wahl des AN. Schachtbaugruben (Überbreiten) werden in Grabenachse ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. In den angegebenen Massen ist der Mehraushub für eine Kiessand - Bettung (10 cm + 1/10 DN) enthalten.</p>				
1.3.120	123,00	m3		
<p>Leitungsgraben herstellen, SW Einzelgraben DN 200 Boden für Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben als Einzelrohrgraben ausheben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Bodenklassen 3 bis 5. Grabentiefe über 2,75 bis 3,50 m, Breite der Grabensohle bis 1,50 m für SW-Kanal DN 200 als Einzelrohrgraben. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen im Baustellenbereich lagern. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden ab UK Oberbodenabtrag. Art des Verbaues nach Wahl des AN. Schachtbaugruben (Überbreiten) werden in Grabenachse ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. In den angegebenen Massen ist der Mehraushub für eine Kiessand - Bettung (10 cm + 1/10 DN) enthalten.</p>				
1.3.130	26,00	m3		
<p>Leitungsgraben herstellen, RW Einzelgraben DN 200/300 Boden für Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben als Einzelrohrgraben ausheben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Bodenklassen 3 bis 5. Grabentiefe über 1,50 bis 2,25 m, Breite der Grabensohle bis 1,50 m für RW-Kanal DN 200/300 als Einzelrohrgraben. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen im Baustellenbereich lagern. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden ab UK Oberbodenabtrag. Art des Verbaues nach Wahl des AN. Schachtbaugruben (Überbreiten) werden in Grabenachse ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. In den angegebenen Massen ist der Mehraushub für eine Kiessand - Bettung (10 cm + 1/10 DN) enthalten.</p>				
1.3.140	301,00	m3		
<p>Leitungsgraben HA herstellen Boden für Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben als Einzel- und Doppelrohrgraben für Hausanschlussleitungen ausheben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Bodenklassen 3 bis 5. Grabentiefe über 1,00 bis 1,50 m (i.M. 1,25), Breite der Grabensohle bis 1,15 m, für SW/RW-Kanal DN 150. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen im Baustellenbereich lagern. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden ab UK Oberbodenabtrag. Gesamt-Breite der Grabensohle bei Doppelrohrgraben bis 1,50 m. Art des Verbaues nach Wahl des AN. Zu erwartende Bodenarten: Kl. 3 bis 5 nach DIN 18300 (Fein-) Sande und teilw. Geschiebemergel, Auffüllungen u.a., Grundwasser ca. 3,5 m u GO, siehe Baugrundgutachten. Jahreszeitlich bedingt kann es zu Schichtenwasserbildung ab ca. 1,00 m unter GOK kommen. Schachtbaugruben (Überbreiten) werden in Grabenachse ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. In den angegebenen Massen ist der Mehraushub für eine Kiessand - Bettung (10 cm + 1/10 DN) enthalten.</p>		
1.3.150	190,00	m3		
		<p>Grabenverbau bis 2,5 m Tiefe Grabenverbau herstellen Geeigneten Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen fachgerecht herstellen, vorhalten und im Zuge der Grabenverfüllung wieder zurückbauen und zur Wiederverwendung seitlich lagern bzw. von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche. Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben. Schachtgrabenverbau wird nicht gesondert vergütet. Grabentiefe über 1,75 bis 2,50 m. Breite der Grabensohle bis 1,30 m. Art des Verbaues nach Wahl des AN. Zu erwartende Bodenarten: Kl. 3 bis 5 nach DIN 18300 Feinsande Sand-Schluff-Gemische.</p>		
1.3.160	1.160,00	m2		
		<p>Grabenaushub unter Rohrgrabensohle Mehraushub von nicht tragfähigem Boden unterhalb der geplanten Rohrgrabensohle für Füllkies-Rohrauflager auf Anweisung des AG ausheben und auf unternehmereigene Fahrzeuge laden. Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Tiefe unter Rohrgrabensohle: 0,5 m</p>		
1.3.170	15,00	m3		
		<p>Füllsand-/Füllkies Füllsand-/Füllkies/Sand-Gemisch Lieferkörnung 0/56 mm als Ersatz für vorherige Pos. in Rohrpolster. Tragfähigen Boden unterhalb der geplanten Rohrsohle liefern, einbringen und verdichten</p>		
1.3.180	15,00	m3		
		<p>Geotextil für Rohrpolstererstellung Geotextil liefern und innerhalb der Baugrube einbauen als Rohrpolster, H: 0,50 m , einlagig als Umhüllung des Kies/Sand-Gemisches 0/56 mm, Mechanisch verfestigter Filtervliesstoff z.B. Secutex PP/PES 1200 g/m² oder glw. liefern und im Rohrgraben einschl. erforderlicher Überlappungen (50 cm) abgerechnet wird die mit Vlies abgedeckte Fläche ohne</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Überlappung.		
1.3.190	50,00 m2	Magerbeton Magerbeton C8/10 als Bodenverbesserung bzw. Sauberkeitsschicht (Schacht-/Rohraufleger) bei nicht tragfähigem Baugrund zur Stabilisierung liefern und in Baugrube einbauen, einschl. Schalung Stärke: 0,10 - 0,15 m	_____	_____
1.3.200	3,00 m3	Grabenverbau bis 2,50 m Tiefe Grabenverbau herstellen Geeigneten Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen fachgerecht herstellen, vorhalten und im Zuge der Grabenverfüllung wieder zurückbauen und zur Wiederverwendung seitlich lagern bzw. von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird je Grabenwand nach Länge in der Achse des Verbaues, horizontal, multipliziert mit der Höhe zwischen Grabensohle und der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaues, andernfalls bis 5 cm über Geländeoberfläche. Verbau für Leitungsgraben und zugehörige Schachtbaugruben. Schachtgrubenverbau wird nicht gesondert vergütet. Grabentiefe über 1,75 bis 2,50 m. Breite der Grabensohle 1,20 bis 2,00 m. Art des Verbaues nach Wahl des AN.	_____	_____
1.3.210	1.160,00 m2	Holzverbau im Bereich von Querungen als Zulage Holzverbau im Bereich von Querungen alter Ver- und Entsorgungsanlagen innerhalb der Baugrube, in örtlicher Passung nach Wahl des AN, für Leitungen bis Durchmesser 300 mm. Einbau und Verlegebedingungen wie vorgeh. Pos.	_____	_____
1.3.220	25,00 m2	Nachverdichten Rohrgrabensohle Nachverdichten der Rohrgrabensohle für Rohraufleger, Grabenbreite 0,80 bis 1,25 m	_____	_____
1.3.230	290,00 m	Füllboden für Leitungszone Nichtbindigen Füllsand oder Füllkies für Leitungszone liefern und lagenweise in die Rohrgräben einbringen und verdichten. U > 5 (SE - SI) ! Die Abrechnung erfolgt nach dem Volumen der verdichteten Menge. Hinweis: Der Boden ist nach beendigter Rohrverlegung in Lagen von max. 30 cm einzufüllen und zu verdichten. Die Verdichtung ist im Bereich der Rohre bis 50 cm über Rohrscheitel von Hand vorzunehmen. Ab 50 cm über Rohrscheitel kann maschinell verdichtet werden. Das Befahren des eingefüllten Rohrgrabens mit Raupen, Baggern und sonstigen schweren Fahrzeugen ist unzulässig. Der AN hat eine Proctordichte von mind. 100% sowie ein EV2 von mind.45 MPa auf OK Planum nachzuweisen.	_____	_____
1.3.240	240,00 m3	Füllboden als Austauschboden Nichtbindigen Füllsand oder Füllkies als Rohraufleger und als Bodenaustausch liefern, lagenweise in die Rohrgräben einbringen und verdichten. U > 5 (SE - SI) ! Die Abrechnung erfolgt nach dem Volumen der verdichteten Menge. Hinweis: Der Boden ist nach beendigter Rohrverlegung in Lagen von max. 30 cm einzufüllen und zu verdichten. Die Verdichtung ist im Bereich der Rohre bis 50 cm über Rohrscheitel von Hand vorzunehmen. Ab 50 cm über Rohrscheitel kann maschinell verdichtet werden. Das Befahren des eingefüllten Rohrgrabens mit Raupen, Baggern und sonstigen schweren Fahrzeugen ist	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>unzulässig. Der AN hat eine Proctordichte von mind. 100% sowie ein EV2 von mind.45 MPa auf OK Planum nachzuweisen.</p>		
1.3.250	150,00	m3		
		<p>Aushubboden aus Zwischenlager Zum Wiedereinbau geeigneter Aushubboden aus Zwischenlager fördern und DIN-gerecht oberhalb der Rohrleitungszone einbauen. Boden lagert im Baustellenbereich Aushubboden: nicht bis schwach bindig, verdichtungsfähig, frostsicher. Verdichten auf Verdichtungsgrad Dpr. min. 97 bzw. 98 %, im Planumbereich min. 100 %. Der Boden ist nach beendigter Rohrverlegung in Lagen von max. 30 cm einzufüllen und zu verdichten. Bis 1 m über Rohrscheitel darf nur mit leichtem, darüber hinaus mit mittelschwerem Verdichtungsgerät verdichtet werden. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m2 Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen.</p>		
1.3.260	400,00	m3		
		<p>Aushub abfahren Boden aller Klassen, der nicht zum Wiedereinfüllen in Baugruben bzw. Rohrgräben der Leitungen benötigt wird oder dafür nicht geeignet ist, im Zuge des Aushubes bzw. überschüssigen Boden aus Seiten- und Zwischenlager auf unternehmereigene Fahr- zeuge laden und abtransportieren. Boden wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Das Aufmaß erfolgt ohne Berücksichtigung der Auflockerung nach dem Rauminhalt des gewachsenen Bodens.</p>		
1.3.270	390,00	m3		
		<p>Leitungen/Kabel sichern, quer Kreuzende Versorgungsleitungen/Kabel im Rohrgraben sichern. (Kreuzungswinkel 90-45°) Aufhängung für in Betrieb befindliche Leitungen der Wasserversorgung, Energieversorgung und Telekommunikation herstellen, einschließlich aller Erdarbeiten. Mit der Vergütung dieser Position sind alle Erschwernisse beim Baugrubenverbau, beim Bodenaushub, der Mindereinsatz der Geräte sowie Erschwernisse bei der Durchführung der einbauenden Materialien sowie Erschwernisse bei der Verfüllung abgegolten. Notwendige Handschachtung auch unterhalb des Sicherheitsabstandes der Leitungskreuzung bis zur Grabensohle ist in diese Position einzurechnen. Die Vorschriften und Anweisungen des Versorgungsunternehmens sind zu beachten. Die Leitungen und Kabel sind nach Beendigung der Tiefbaumaßnahme wieder ordnungsgemäß zu verlegen einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Dies beinhaltet die Lieferung und den Einbau der steinfreien Umhüllung der Leitungen und Kabel, des Trassenwarnbandes und der Kabelabdecksteine. Kabel und Leitungen, die unmittelbar oder in einem Abstand bis einschl. 20 cm zusammen liegen, werden als eine Einheit abgerechnet.</p> <p>Trinkwasserleitung, Strom- und Beleuchtungskabel, Telekommunikation</p>		
1.3.280	15,00	St		
		<p>Handschachtung Boden nach DIN 18300 der Klassen 2-5 in Handschachtung zum Auffinden und Freilegen von Rohrleitungen, Kabeln usw. auf Anordnung der Bauleitung ausheben, seitlich lagern und nach Rohrverlegung wieder verfüllen. Eventueller Verbau und Wasserhaltung sind im Einheitspreis mit einzukalkulieren. Aushubtiefe: 0 - 2,75 m</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsam durchgeführtem Aufmass.		
1.3.290	15,00	m3		
		Offene Wasserhaltung durchführen		
		Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser (Grund- und Schichtenwasser u.ä.) nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung einschl. Baugrundgutachten sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, einschl. Grabenverbreiterungen und filterstabile Drainagegräben, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Förderanlagen, Stromversorgung einschl. aller erforderlichen Materialien, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromversorgung), Betriebs-, Verbrauchs- und Personalkosten sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet. Einzurechnen ist das Einholen der erforderlichen Genehmigung bei der zuständigen Unteren Wasserbehörde des Landkreises Rostock. Baugrube für Leitungsgräben mit Schächten. Förderdurchfluss je m Baugrube über 1 bis 5 m3/h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 7,50 m. Ableitung mittels Rohrleitung zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 50 m, Vorfluter = Rohrleitung.		
	150,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 **Entwässerungskanalarbeiten, Hausanschlüsse RW**

1.4.10 **Abwasserumleitung MW-Kanäle**

Mischwasserumleitung bzw. Mischwasserüberleitung des in Betrieb befindlichen Hauptkanals herstellen.

Mischwasserüberleitung vorhalten, betreiben, mehrfach entsprechend Baufortschritt umsetzen und wieder beseitigen. Die Mischwasserüberleitung erfolgt mit Maßnahmen des AN. Das Abflussvermögen des Provisoriums ist dem Mischwasserzufluss entsprechend zu wählen. Das Provisorium muss druckdicht für einen Innenwasserstand bis zur Geländeoberkante sein.

Mischwasserum-/überleitung durch:

- Haltungsweises Überpumpen des anfallenden Mischwassers aus der bestehenden Kanalisation für die Zeit bis zur betriebsbereiten Herstellung der neuen Kanalisation mit Hilfe einer provisorischen, unter Druck arbeitenden Umleitungsanlage mit Sammelhilfsdruckrohrleitungen. Ein- und Ausbauen von Absperrblenden bzw. Absperrscheiben bzw. Abmauern der Kanäle in den Schächten nach Erfordernis zum Einstau des Abwassers, sowie Rückbau der Abmauerung. Für den Zeitraum des Rückbaus eines Altschachtes ist das Mischwasser aus dem nächst höher gelegenen Schacht überzupumpen. Überleitungslängen Schacht-Schacht 15 - 30 m. Bei Starkregenereignissen (Abbruch der Arbeiten) sowie täglich nach Feierabend und über Wochenende herstellen einer provisorischen Verbindung zwischen Alt- und Neukanal durch Rohre aus PVC DN 300/400 o.ä. Druckdichte Einbindung des Provisoriums in die Hauptkanäle durch entsprechende Übergangsröhre oder -manschetten, sind diese nicht erhältlich: durch Abmauern; ist dies nicht möglich: Verkeilen mit Holzkeilen und Abdichten mit Lappen o.ä. und Abdichten der Fugen mit Montageschaum.

Das Provisorium ist nach Beendigung der Kanalbauarbeiten vollständig zu beseitigen. Die Übernahme von Anschlussleitungen an das Provisorium wird gesondert vergütet.

Es ist sicherzustellen, dass die Bauausführung ohne Qualitätsminderung erfolgen kann und eventuelle Aufstauungen keine schädlichen Auswirkungen auf die angeschlossenen Grundstücke haben.

Die Kosten für sämtliche Arbeiten, Materialien, Vorhalten, Anschließen, Betreiben, Um- und Abbauen erforderlicher Abwasserpumpen, Rohrleitungen und dergleichen sowie das Ein- und Ausbauen von Rohrverschlüssen und Abmauerungen sowie für eventuell erforderlichen Mehraushub von Gräben oder Gruben für die provisorische Abwasserüberleitung sind in den Einheitspreis dieser Position einzurechnen.

Mischwasserüberleitung für alle Bauabschnitte des RW- und SW-Kanalneubaus

1,00 psch

1.4.20 **Kanalrohr DN 300 blau, PVC, SN 8**

Hochlast-Kanalrohr-System aus PVC-U, ohne Füllstoffe, vollwandig, wandverstärkt, nicht kerngeschäumt, nach DIN EN 1401-1, DIN 19534-3 und DIN 8062 Reihe 3, Hochlast-geprüften PVC-Formstücken nach DIN EN 1401-1, Ringsteifigkeit $\geq 8 \text{ kN/m}^2$ (SN8) nach DIN EN ISO 9969 und Reihe 6 nach DIN 16961, güteüberwacht mit Überwachungszeichen, erhöhte Dichtheit bis 2,5 bar Überdruck, liefern und auf vorgeformter Sohle mit einem Zentriwinkel von mindestens 90° höhen- und fluchtgerecht, wasserdicht gemäß DIN EN 1610, in Tiefen, die aus den Höhenplänen ersichtlich sind gemäß Verlegerichtlinien und Herstellervorgabe verlegen. Eventuell notwendigen Passstücke bei vorgegebenen Zwangspunkten werden als Zulageposition gesondert berechnet. Die Verlegevorschriften des Herstellerwerkes sind zu beachten. Erst wenn eine Haltung verlegt und einer Sichtprüfung auf Beschädigungen unterzogen worden ist, darf mit dem Verfüllen der Baugrube begonnen werden. Sollte auf d. Baugrubensohle kein geeignetes Bettungsmaterial angetroffen werden, ist eine Rohrauflagerbettung aus Füllsand bzw. Füllkies herzustellen. Herstellung und Abrechnung dieser Bettung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.30	32,00	m		
1.4.40	205,00	m		
1.4.50	127,00	m		
1.4.60	25,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.70	5,00	St		
	<p>Passtück DN 300 Herstellen von Passtücken bei Zwangspunkten innerhalb der Rohrleitung modifiz. PVC, wandverstärkt DN 300 als Zulage zum Kanalrohr</p>			
1.4.80	2,00	St		
	<p>Bogen DN 150 Bogen aus PVC-U Funke HS-S , wandverstärkt od. glw. in Abwinkelungen von 15° bis 30°, Muffe/Muffe bzw. Muffe/Spitz einschl. Dichtungen liefern und einbauen, DN 150 als Zulage zum Kanalrohr</p>			
1.4.90	35,00	St		
	<p>Bogen DN 300 Bogen aus PVC-U Funke HS-S , wandverstärkt od. glw. in Abwinkelungen von 15° bis 30°, Muffe/Muffe bzw. Muffe/Spitz einschl. Dichtungen liefern und einbauen, DN 300 als Zulage zum Kanalrohr</p>			
1.4.100	2,00	St		
	<p>Trassenwarnband Trassenwarnband aus PE-Folie (mit Aufdruck der Leitungsart) liefern und in Rohrtrassen oberhalb der Leitungszone verlegen, mind. 30 cm über Rohrscheitel</p>			
	332,00	m		
	<p>RW-Schacht mit Konus DN 1000</p> <p>Wasserdichte Reinigungsschächte herstellen. für Regenwasser, nicht besteigbar. Für die Ausbildung der runden Schachtteile als Fertigteil sind Schachtteile nach DIN EN 1917 u. DIN V 4034-1 Typ 2 zu verwenden. Für Schächte mit inneren Durchmessern der Unterteile von 1,00 m sind Schachtringe SR-M 1000 x 1000, 1000 x 750 oder 1000 x 500, mit abschließendem Konus SH-M 1000 / 625 x 600 bzw. 850 mm und den erforderlichen Auflagerringen AR-V 625 mm frei Verwendungsstelle zu liefern und zu versetzen.</p> <p>Die Dichtung der Schachtfertigteile untereinander ist unter Verwendung werkseitig eingebauter Gleitringdichtungen (BS 2000 od. glw.) auszuführen einschl. dreipunktgelagertem Lastabtragring (IDLA plus od. glw.)</p> <p>Weiterhin ist je Schacht eine Schachtabdeckung DIN 19 584 , Klasse D, entsprechend DIN EN 124/DIN 1229, ohne Lüftungsöffnungen, Rahmen aus Gusseisen, Deckel aus Beton-Guss nach DIN 19584 frei Verwendungsstelle zu liefern und in hochfestem Zementmörtel auf die Konen bzw. Auflagerringe aufzulegen.</p> <p>Das Durchflussgerinne ist aus hochsulfatbeständigem Beton C 16/20 zu profilieren und bis zur Höhe des Kanalprofils (max. bis 50 cm über Sohlgerinne) hochzuziehen. Die sich ergebenden Bankette sind mit ausreichend großer Neigung auszuführen. Neigung der Berme 1:20</p> <p>Einschließlich eingebauter Schachtfutter für die gelenkigen und wasserdichten Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomerdichtungen.</p> <p>Für das Aufmaß wird die Höhe zwischen Sohlgerinne am</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Auslauf und Oberkante Schachtabdeckung zugrunde gelegt und in den nachfolgenden Positionen als "Sohltiefe" bezeichnet. Einschl. der kompletten Lieferung sämtlicher vorgenannten Materialien.		
		Schacht liefern und auf vorbereiteter verdichteter Sohle und Sauberkeitsschicht aus Kiessand (Dicke mind. 10 cm) höhen- und fluchtgerecht einbauen. Sauberkeitsschicht liefern. Verdrängten Boden entsorgen.		
1.4.110		Schacht R1 DN 1000 T. 1,00 - 1,50 m Schacht wie in Schachtbeschreibung, für Regenwasserkanal, jedoch mit Abdeckplatte oder Minikon Rohranschlüsse: Auslauf: PVC DN 200 Zulauf: PVC DN 150 Sohltiefe 1,50 m. RW Schacht R 1		
1.4.120	1,00	St Schacht R2 DN 1000 T. 2,00 - 2,50 m Schacht wie in Schachtbeschreibung, für Regenwasserkanal, jedoch mit Abdeckplatte oder Minikon Rohranschlüsse: Auslauf: PVC DN 200 Zulauf: PVC DN 200 Sohltiefe über 2,00 - 2,50 m. RW Schacht R 2	_____	_____
1.4.130	1,00	St Schacht R3 DN 1000 T. 1,75 - 2,25 m Schacht wie in Schachtbeschreibung, für Regenwasserkanal, jedoch mit Abdeckplatte oder Minikon Rohranschlüsse: Auslauf: PVC DN 300 Zulauf 1: PVC DN 200 Zulauf 2: PVC DN 200 Sohltiefe über 1,75 - 2,25 m. RW Schacht R 3	_____	_____
1.4.140	1,00	St Schacht R4 DN 1000 T. 1,50 m Schacht wie in Schachtbeschreibung, für Regenwasserkanal, jedoch mit Abdeckplatte oder Minikon Rohranschlüsse: Auslauf: PVC DN 200 Sohltiefe 1,50 m. RW Schacht R 4	_____	_____
1.4.150	1,00	St Schacht R5 DN 1000 T. 1,50 - 2,00 m Schacht wie in Schachtbeschreibung, für Regenwasserkanal, jedoch mit Abdeckplatte oder Minikon Rohranschlüsse: Auslauf: PVC DN 300 Zulauf: PVC DN 300 Sohltiefe über 1,50 - 2,00 m. RW Schacht R 5	_____	_____
1.4.160	1,00	St Kernbohrung in Schacht für DN 300	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.170	1,00	St		
1.4.180				
1.4.190	205,00	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Optische Inspektion der RW-Kanäle DN 200-300 5 Haltungslängen 5 bis 67 m		
1.4.200	205,00	m		
		TV-Abnahmeuntersuchung DN 150 Optische Inspektion des Abwasserkanals gemäß ATV M 143 T. 2 als TV-Abnahmeuntersuchung durchführen mittels selbstfahrender Farb-TV-Kamera als Kreis- und Schwenk- kopfkamera mit Darstellung eins stets seitenrichtigen Bildes. Aufzeichnung der Kamerainspektion mittels DVD, CD oder Videoband einschl. Dateneinblendung Einzublenenden sind Datum, Ort, Handlungsbezeichnung, Fließ- bzw. Untersuchungsrichtung, Entfernung vom Startschacht, Material, Nennweite, Neigung. Erstellung von Handlungsgrafiken und Fotos/Videoprints von allen Einmündungen sowie Einmessen der Stutzen und Abzweiger. An- und Abfahrt des TV-Untersuchungsfahrzeuges und Bedienpersonal ist einzurechnen. Die Dokumentation wird gesondert vergütet. Bei Vorhandensein von Schadstellen/Mängeln ist die Kamera- befahrung nach deren Beseitigung in der betreffenden Haltung zu wiederholen. Eine erneute Vergütung hierfür erfolgt nicht. Abgerechnet wird nach Haltungslängen. hier: Optische Inspektion der Neubauabschnitte der Hausanschluss- leitungen mittels Schiebekameras über Revisionschächte bzw. mittels Satellitenkameras vom Kanalinernen heraus. HAL in Betrieb, Blase in Revisionschacht setzen. RW-Hausanschlussleitungen DN 150 Einzellänge 5 bis 15 m		
1.4.210	17,00	St		
		Dokumentation, analog Erstellung einer Abnahmedokumentation je Hausanschluss im A4-Format: Handlungsbericht, Handlungsgrafik, Neigungsgrafik und Höhenprofil, Fotos von Schadstellen. Anzugeben sind: -Auftraggeber, Auftragnehmer, Untersuchungsart und Unter- suchungsdatum, Wetter, verantwortlicher Geräteführer -Bestanddaten der Haltungen, wie z.B. Straßenbezeichnungen, Handlungs- bzw. Schachtnummer entspr. der Planungsunterlage ! Entwässerungsverfahren, Querschnittsform und -abmessungen, Werkstoff, Rohr-/Haltungslänge. -Eindeutige Zuordnung der HAL zum Gebäude/Haus-Nr. Übergabe der Dokumentation vor der Bauabnahme an die örtliche Bauleitung in 2-facher Ausfertigung.		
1.4.220	1,00	psch		
		Dokumentation, digital Aufzeichnung der Untersuchungsdaten in digitaler Form auf DVD. DVD(s) liefern. Dokumentation: Videoaufzeichnung, Handlungsbericht, Handlungs- grafik und Höhenprofil, Fotos Die DVD der Kanalbefahrung hat auf dem Inlet folgende Beschriftung zu tragen: -Ort und Straße der Baumaßnahme -Datum der Kanal-TV-Befahrung -DVD-Nr. -Name des Auftragnehmers Übergabe der DVD(s) vor der Bauabnahme an die örtliche Bauleitung in 2-facher Ausfertigung.		
1.4.230	1,00	psch		
		Dichtigkeitsprüfung RW-Kanal 200/300 Dichtigkeitsprüfung der Rohrleitungen gemäß DIN EN 1610 mittels Verfahren W oder L nach Wahl des AN durchführen, einschl. Vorhaltung der		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Abdrückvorrichtung. Lieferung und unschädliche Wiederableitung des Wassers. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Sicherung der Leitungen und Ausführung aller erforderlichen Nebenarbeiten. Das Prüfprotokoll geht in den Besitz des Auftraggebers über und ist vor der Bauabnahme der örtlichen Bauleitung zu übergeben.</p> <p>Die Rohrleitungen sind haltungsweise vor dem Einbau der Oberflächenbefestigung / Oberboden zu prüfen. Einzurechnen sind Mehrleistungen, die durch mehrmaliges An- und Abfahren entstehen. Wird eine erneute Dichtheitsprüfung nach Beseitigen von festgestellten Schadstellen erforderlich, so wird diese nicht gesondert vergütet. hier:</p> <p>Dichtigkeitsprüfung der RW-Kanäle PVC DN 200-300 4 Haltungslängen 7 bis 35 m</p>		
1.4.240	205,00	m		
		<p>Dichtigkeitsprüfung RW-HAL 150</p> <p>Dichtigkeitsprüfung der Rohrleitungen gemäß DIN EN 1610 mittels Verfahren W oder L nach Wahl des AN durchführen, einschl. Vorhaltung der Abdrückvorrichtung. Lieferung und unschädliche Wiederableitung des Wassers. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Sicherung der Leitungen und Ausführung aller erforderlichen Nebenarbeiten. Das Prüfprotokoll geht in den Besitz des Auftraggebers über und ist vor der Bauabnahme der örtlichen Bauleitung zu übergeben.</p> <p>Die Rohrleitungen sind haltungsweise vor dem Einbau der Oberflächenbefestigung / Oberboden zu prüfen. Einzurechnen sind Mehrleistungen, die durch mehrmaliges An- und Abfahren entstehen. Wird eine erneute Dichtheitsprüfung nach Beseitigen von festgestellten Schadstellen erforderlich, so wird diese nicht gesondert vergütet. hier:</p> <p>Dichtigkeitsprüfung der RW-Anschlusskanäle PVC DN 150 Anschlusslängen 3 bis 15 m</p>		
	17,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Entwässerungskanalarbeiten, Hausanschlüsse SW			
1.5.10	Kanalrohr DN 200 rotbraun, PVC, SN 8			
	<p>Hochlast-Kanalrohr-System aus PVC-U, ohne Füllstoffe, vollwandig, wandverstärkt, nicht kerngeschäumt, nach DIN EN 1401-1, DIN 19534-3 und DIN 8062 Reihe 3, Hochlast-geprüften PVC- Formstücken nach DIN EN 1401-1, Ringsteifigkeit $\geq 8 \text{ kN/m}^2$ (SN8) nach DIN EN ISO 9969 und Reihe 6 nach DIN 16961, güteüberwacht mit Überwachungszeichen, erhöhte Dichtheit bis 2,5 bar Überdruck, liefern und auf vorgeformter Sohle mit einem Zentriwinkel von mindestens 90° höhen- und fluchtgerecht, wasserdicht gemäß DIN EN 1610, in Tiefen, die aus den Höhenplänen ersichtlich sind gemäß Verlegerichtlinien und Herstellervorgabe verlegen. Eventuell notwendigen Passstücke bei vorgegeben Zwangspunkten werden als Zulageposition gesondert berechnet. Die Verlegevorschriften des Herstellerwerkes sind zu beachten. Erst wenn eine Haltung verlegt und einer Sichtprüfung auf Beschädigungen unterzogen worden ist, darf mit dem Verfüllen der Baugrube begonnen werden. Sollte auf d. Baugrubensohle kein geeignetes Bettungsmaterial angetroffen werden, ist eine Rohrauflegerbettung aus Füllsand bzw. Füllkies herzustellen. Herstellung und Abrechnung dieser Bettung wie in gesonderter Position beschrieben. Die Abrechnung der Rohrlänge erfolgt bis zur jeweiligen Vorderkante vom Schachteinbindestutzen. Die Dichtigkeitsprüfung jeder Haltungslänge wird mit allen Nebenarbeiten und Prüfmaterialien gesondert berechnet. Farbe: Rotbraun DN 200</p>			
	95,00	m	_____	_____
1.5.20	Kanalrohr DN 150 rotbraun, PVC, SN 8			
	<p>Leistung wie Vorposition, jedoch Kanalrohr, DN 150 mm, rotbraun</p>			
	25,00	m	_____	_____
	<p>Formstücke aus modifiziertem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit erhöhter Wandstärke, jedoch allen weiteren Maßen nach DIN EN 1401-1, DIN 19534-3 Ringsteifigkeit nach ISO 9969: größer o. gleich 8 kN/m^2, als Zulage zum Kanalrohr liefern und einbauen Farbe: braun Je Formstück ist die Herstellung eines Passstückes in den Einheitspreis einzurechnen!</p>			
1.5.30	Passtück PVC DN 200			
	<p>Herstellen von Passtücken bei Zwangspunkten innerhalb der Rohrleitung modifiz. PVC, wandverstärkt DN 200 als Zulage zum Kanalrohr</p>			
	5,00	St	_____	_____
1.5.40	Passtück PVC DN 150			
	<p>Herstellen von Passtücken bei Zwangspunkten innerhalb der Rohrleitung modifiz. PVC, wandverstärkt DN 150 als Zulage zum Kanalrohr</p>			
	2,00	St	_____	_____
1.5.50	Bogen DN 150			
	<p>Bogen aus PVC-U, wandverstärkt in Abwinkelungen von 15° bis 30°, Muffe/Spitz einschl. Dichtungen liefern und einbauen, DN/OD 150 (160 mm) als Zulage zum Kanalrohr</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.60	6,00	St		
	Bogen DN 200			
	Bogen aus PVC-U, wandverstärkt in Abwinkelungen von 15° bis 30°, Muffe/Spitz einschl. Dichtungen liefern und einbauen, DN 200 als Zulage zum Kanalrohr			
1.5.70	4,00	St		
	Abzweig DN 200/150			
	Abzweig aus PVC-U, wandverstärkt, Zulauf 45°, einschl. 2 Muffen und Dichtungen, DN/OD 200/150 (200/160 mm) als Zulage zum Kanalrohr			
1.5.80	2,00	St		
	Abzweig DN 200/200			
	Abzweig aus PVC-U, wandverstärkt, Zulauf 45°, einschl. 2 Muffen und Dichtungen, DN 200/200 als Zulage zum Kanalrohr			
1.5.90	1,00	St		
	Muffenstopfen DN 150			
	Provisorischen Rohrverschluss herstellen Muffenstopfen aus PVC liefern und einbauen DN 150			
1.5.100	2,00	St		
	Trassenwarnband			
	Trassenwarnband aus PE-Folie (mit Aufdruck der Leitungsart) liefern und in Rohrtrassen oberhalb der Leitungszone verlegen, mind. 30 cm über Rohrscheitel			
1.5.110	120,00	m		
	Revisionsschacht DN 400 Kl B			
	Kontrollschacht, rund, lichte Weite 400 mm, aus Kunststofffertigteilen gemäß DIN EN 476 mit Zulassung DIBt und statischen Nachweis zu Verkehrs-, Boden- und Grundwasserlast sowie Auftriebsnachweis. Schacht ohne Steigeeinrichtung liefern, einbauen und anschließen. Schachtboden bestehend aus PP, Farbe: korallenrot, das Bauteil ist mit statisch notwendiger Verrippung versehen und Kabelschutzrädien von min. 5 mm am Übergang von der Anschlussmuffe zum senkrechten Steigrohr. Mit geradem Gerinne. Berme bis Rohrscheitel hochgezogen. Anschlussdimensionen DN 150 KG. Steigrohr DN 400 glattwandig; Farbe: schwarz. Baulänge entsprechend der Schachttiefe bzw. Planungsunterlagen. Steigrohr mit umlaufender Nut zur Aufnahme einer Manschettendichtung mit Einrastelementen (Easy) sowie Fasen an den Rohrenden. Teleskopabdeckung Belastungsklasse B 125 (12,5 to) mit gusseisernem Schachtrahmen und -deckel, sowie Kunststoff-Manschette (PP) mit Rastelementen als fest fixierbare Verbindung zum Steigrohr (System: Easy) ohne Lüftung o. Schmutzfänger, Deckel verschraubt, einschließlich Fundamentierung mit Beton C 12/15 gem. Verlegeanleitung			
	Schachttiefe: 1,00 - 1,75 m			
1.5.120	2,00	St		
	Schachtanschluss f. PVC DN 200			
	Anbindung SW-Leitung mittels äußerer Verfall herstellen Anschluss an Schachtring Kernbohrung an vorgegebener Stelle im Schachtring herstellen, Wandstärke ca. 15 cm für Anschlussleitung PVC DN 200 Anbindung der Anschlussleitung mittels Ringraumdichtung Ringraumdichtung aus EPDM-Kautschuk			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für Kunststoffrohr, Schrauben aus V4A liefern und in Schachtwandung aus Beton gelenkig und druckwasserdicht einbauen. Mediumrohr so einbauen, dass es 2 cm aus der Schachttinnenseite herausragt.

2,00 St

SW-Schacht mit Konus DN 1000

Wasserdichte Reinigungsschächte herstellen. für Schmutzwasser, nicht besteigbar. Für die Ausbildung der runden Schachtteile als Fertigteil sind Schachtteile nach DIN EN 1917 u. DIN V 4034-1 Typ 2 zu verwenden. Für Schächte mit inneren Durchmessern der Unterteile von 1,00 m sind Schachtringe SR-M 1000 x 1000, 1000 x 750 oder 1000 x 500, mit abschließendem Konus SH-M 1000 / 625 x 600 bzw. 850 mm und den erforderlichen Auflagerringen AR-V 625 mm frei Verwendungsstelle zu liefern und zu versetzen.

Die Dichtung der Schachtfertigteile untereinander ist unter Verwendung werkseitig eingebauter Gleitringdichtungen (BS 2000 od. glw.) auszuführen einschl. dreipunktgelagertem Lastabtragring (IDLA plus od. glw.)

Weiterhin ist je Schacht eine Schachtabdeckung DIN 19 584 , Klasse D, entsprechend DIN EN 124/DIN 1229, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen aus Gusseisen, Deckel aus Beton-Guss nach DIN 19584 frei Verwendungsstelle zu liefern und in hochfestem Zementmörtel auf die Konen bzw. Auflagerringe aufzulegen. Unterhalb der Schachtabdeckung ist ein Schmutzfänger, schwere Ausführung mit Entlüftungsdom einzuhängen.

Das Durchflussgerinne ist aus hochsulfatbeständigem Beton C 16/20 zu profilieren und bis zur Höhe des Kanalprofils (max. bis 50 cm über Sohlgerinne) hochzuziehen. Die sich ergebenden Bankette sind mit ausreichend großer Neigung auszuführen. Durchflussgerinne und Bankette in geklinkerter Ausführung unter Verwendung von hochsulfatbeständigem Zement. Neigung der Berme 1:20.

Einschließlich eingebauter Schachtfutter für die gelenkigen und wasserdichten Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomerdichtungen.

Für das Aufmaß wird die Höhe zwischen Sohlgerinne am Auslauf und Oberkante Schachtabdeckung zugrunde gelegt und in den nachfolgenden Positionen als "Sohltiefe" bezeichnet. Einschl. der kompletten Lieferung sämtlicher vorgenannten Materialien.

Schacht liefern und auf vorbereiteter verdichteter Sohle und Sauberkeitsschicht aus Kiessand (Dicke mind. 10 cm) höhen- und fluchtgerecht einbauen. Sauberkeitsschicht liefern. Verdrängten Boden entsorgen.

1.5.130 **Schacht S1 DN 1000 T. 1,50 - 2,00 m**

Schächte wie in Schachtbeschreibung, für Schmutzwasserkanal, Rohranschlüsse: Auslauf 1: PVC DN 200

Sohltiefe über 1,50 m bis 2,00 m.

SW-Schacht S 1

1,00 St

1.5.140 **Schacht S2 DN 1000 T. 1,75 - 2,25 m**

Schächte wie in Schachtbeschreibung, für Schmutzwasserkanal, Rohranschlüsse: Auslauf 1: PVC DN 200

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zulauf 1: PVC DN 200 Zulauf 2: PVC DN 150		
		Sohltiefe über 1,75 m bis 2,25 m.		
		SW-Schacht S 2		
1.5.150	1,00	St Schacht S3 DN 1000 T. 2,00 - 2,50 m		
		Schächte wie in Schachtbeschreibung, für Schmutzwasserkanal, Rohranschlüsse: Auslauf 1: PVC DN 200 Zulauf 1: PVC DN 200		
		Sohltiefe über 2,00 m bis 2,50 m.		
		SW-Schacht S 3		
	1,00	St		
		Hinweis: Die nachfolgenden Positionen der Reinigung und der TV-Untersuchung der Kanäle sind stets vor Beginn der Freigabe der Oberflächenbefestigung (Straße/ Gehweg) durchzuführen und daher ggf. bauabschnittsweise zu verschiedenen Zeitpunkten. Demzufolge ist bei der Kalkulation ein mehrmaliges Durchführen der o.g. Leistungen mit allen dazugehörigen Nebenleistungen zu berücksichtigen und im Einheitspreis zu erfassen !		
1.5.160		Kanalrohrreinigung DN 200		
		Ablagerungsfreies Reinigen des Kanalabschnittes mittels Hochdruckspülverfahren bis einschließlich einem Verschmutzungsgrad von bis zu 5 % der Profilhöhe. Die Leistung der Gerätschaften ist so zu wählen, dass lose Partikel, Öle und Fette von der Kanalwandung entfernt werden, einschließlich An- und Abfahren sowie Vorhalten von Spülfahrzeugen o.ä. Geräte sowie Anlieferung, Vorhalten und Betreiben aller weiteren für die Reinigung erforderlichen Geräte und Hilfsmittel, inkl. Bedienungs- personal (mind. 2 Personen). Das anfallende Spülgut ist im Kontrollschacht abzu- saugen und auf eine zugelassene Deponie abzufahren und zu entsorgen. Die Entsorgungskosten sind hier einzukalkulieren. Abrechnung nach Haltungslängen.		
		Hochdruckreinigung der SW-Kanäle DN 200 2 Haltungslängen 5 bis 42 m		
	95,00	m		
1.5.170		TV-Abnahmeuntersuchung DN 200		
		Optische Inspektion des Abwasserkanals gemäß ATV M 143 T. 2 als TV-Abnahmeuntersuchung durchführen mittels selbstfahrender Farb-TV-Kamera als Kreis- und Schwenk- kopfkamera mit Darstellung eins stets seitenrichtigen Bildes. Aufzeichnung der Kamerainspektion mittels DVD, CD oder Videoband einschl. Dateneinblendung Einzublenden sind Datum, Ort, Haltungsbezeichnung, Fließ- bzw. Untersuchungsrichtung, Entfernung vom Startschacht, Material, Nennweite, Neigung. Erstellung von Haltungsgrafiken und Fotos/Videoprints von allen Einmündungen sowie Einmessen der Stutzen und Abzweiger. An- und Abfahrt des TV-Untersuchungsfahrzeuges und Bedienpersonal ist einzurechnen. Die Dokumentation wird gesondert vergütet. Bei Vorhandensein von Schadstellen/Mängeln ist die Kamera- befahrung nach deren Beseitigung in der betreffenden Haltung zu wiederholen. Eine erneute Vergütung hierfür erfolgt nicht.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abgerechnet wird nach Haltungslängen.		
		Optische Inspektion der SW-Kanäle DN 200 2 Haltungslängen 7 bis 42 m		
1.5.180	95,00	m		
		TV-Abnahmeuntersuchung DN 150 Optische Inspektion des Abwasserkanals gemäß ATV M 143 T. 2 als TV-Abnahmeuntersuchung durchführen mittels selbstfahrender Farb-TV-Kamera als Kreis- und Schwenk- kopfkamera mit Darstellung eins stets seitenrichtigen Bildes. Aufzeichnung der Kamerainspektion mittels DVD, CD oder Videoband einschl. Dateneinblendung Einzublenden sind Datum, Ort, Haltungsbezeichnung, Fließ- bzw. Untersuchungsrichtung, Entfernung vom Startschacht, Material, Nennweite, Neigung. Erstellung von Haltungsgrafiken und Fotos/Videoprints von allen Einmündungen sowie Einmessen der Stutzen und Abzweiger. An- und Abfahrt des TV-Untersuchungsfahrzeuges und Bedienpersonal ist einzurechnen. Die Dokumentation wird gesondert vergütet. Bei Vorhandensein von Schadstellen/Mängeln ist die Kamera- befahrung nach deren Beseitigung in der betreffenden Haltung zu wiederholen. Eine erneute Vergütung hierfür erfolgt nicht. Abgerechnet wird nach Haltungslängen. hier: Optische Inspektion der Neubauabschnitte der Hausanschluss- leitungen mittels Schiebekameras über Revisionsschächte bzw. mittels Satellitenkameras vom Kanalinneren heraus. HAL in Betrieb, Blase in Revisionschacht setzen. SW-Hausanschlussleitungen DN 150 Einzellänge 5 bis 15 m		
1.5.190	2,00	St		
		Dokumentation, analog Erstellung einer Abnahmedokumentation je Hausanschluss im A4-Format: Haltungsbericht, Haltungsgrafik, Neigungsgrafik und Höhenprofil, Fotos von Schadstellen. Anzugeben sind: -Auftraggeber, Auftragnehmer, Untersuchungsart und Unter- suchungsdatum, Wetter, verantwortlicher Geräteführer -Bestandsdaten der Haltungen, wie z.B. Straßenbezeichnungen, Haltungs- bzw. Schachtnummer entspr. der Planungsunterlage ! Entwässerungsverfahren, Querschnittsform und -abmessungen, Werkstoff, Rohr-/Haltungslänge. -Eindeutige Zuordnung der HAL zum Gebäude/Haus-Nr. Übergabe der Dokumentation vor der Bauabnahme an die örtliche Bauleitung in 2-facher Ausfertigung.		
1.5.200	1,00	psch		
		Dokumentation, digital Aufzeichnung der Untersuchungsdaten in digitaler Form auf DVD. DVD(s) liefern. Dokumentation: Videoaufzeichnung, Haltungsbericht, Haltungs- grafik und Höhenprofil, Fotos Die DVD der Kanalbefahrung hat auf dem Inlet folgende Beschriftung zu tragen: -Ort und Straße der Baumaßnahme -Datum der Kanal-TV-Befahrung -DVD-Nr. -Name des Auftragnehmers Übergabe der DVD(s) vor der Bauabnahme an die örtliche Bauleitung in 2-facher Ausfertigung.		
1.5.210	1,00	psch		
		Dichtigkeitsprüfung SW-Kanal 200 Dichtigkeitsprüfung der Rohrleitungen gemäß DIN EN 1610		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>mittels Verfahren W oder L nach Wahl des AN durchführen, einschl. Vorhaltung der Abdrückvorrichtung. Lieferung und unschädliche Wiederableitung des Wassers. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Sicherung der Leitungen und Ausführung aller erforderlichen Nebenarbeiten. Das Prüfprotokoll geht in den Besitz des Auftraggebers über und ist vor der Bauabnahme der örtlichen Bauleitung zu übergeben.</p> <p>Die Rohrleitungen sind haltungsweise vor dem Einbau der Oberflächenbefestigung / Oberboden zu prüfen. Einzurechnen sind Mehrleistungen, die durch mehrmaliges An- und Abfahren entstehen. Wird eine erneute Dichtheitsprüfung nach Beseitigen von festgestellten Schadstellen erforderlich, so wird diese nicht gesondert vergütet. hier:</p> <p>Dichtigkeitsprüfung der SW-Kanäle PVC DN 200 2 Haltungslängen 7 bis 42 m</p>		
	95,00	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Schmutz- und Regenwasser		
1.1		Allgemeine Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung		
1.2		Abbrucharbeiten und Wiederherstellung		
1.3		Erd- und Baugrubenverkleidungsarbeiten SW und RW		
1.4		Entwässerungskanalarbeiten, Hausanschlüsse RW		
1.5		Entwässerungskanalarbeiten, Hausanschlüsse SW		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.